# PRESSEMITTEILUNG

## STRATEC BERICHTET FINALE ZAHLEN FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2026

- Adjustierte EBIT-Marge 9M/2026 steigt auf 8,3% (9M/2025: 7,3%) bei anhaltend hoher Profitabilität im dritten Quartal (adj. EBIT-Marge Q3/2026: 11,3%)
- Konzernumsatz 9M/2026 währungsbereinigt -5,0% auf 164,9 Mio. € (9M/2025: 175,6 Mio. €)
- Operativer Cashflow 9M/2026 auf 39,4 Mio. € gesteigert (9M/2025: -1,4 Mio. €)
- Nichtzahlungswirksame Bewertungseffekte in Höhe von -44,1 Mio. € in Q3/2026 im Zusammenhang mit dem Verkauf der Diatron-Gruppe
- Ausblick 2026 für fortgeführte Geschäftsbereiche: Währungsbereinigt stabil bis leicht steigendes Umsatzvolumen sowie adjustierte EBIT-Marge von 13,0% bis 15,0%

Birkenfeld, 12. November 2026

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 9M|2026 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2026 bis 30. September 2026 bekannt.

### WESENTLICHE KENNZAHLEN [1]

| in T€ | 9M/2026 | 9M/2025 | Ver-änderung | Q3/2026 | Q3/2025 | Ver-änderung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 164.907 | 175.588 | -6,1% (wb: -5,0%) | 52.371 | 56.998 | -8,1% (wb: -8,7%) |
| Adj. EBITDA | 25.304 | 24.235 | +4,4% | 9.614 | 8.165 | +17,7% |
| Adj. EBITDA-Marge (%) | 15,3 | 13,8 | +150 bp | 18,4 | 14,3 | +410 bp |
| Adj. EBIT | 13.657 | 12.824 | +6,5% | 5.927 | 4.337 | +36,7% |
| Adj. EBIT-Marge (%) | 8,3 | 7,3 | +100 bp | 11,3 | 7,6 | +370 bp |
| Adj. Konzernergebnis | 7.509 | 7.104 | +5,7% | 3.398 | 2.126 | +59,8% |
| Adj. Ergebnis je Aktie (€) | 0,62 | 0,58 | +6,9% | 0,28 | 0,17 | +64,7% |

Adj. = adjustiert / bp = Basispunkte / wb = währungsbereinigt

[1] Zahlen wurden zu Vergleichszwecken um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen, sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert. Zudem wurden negative, nicht zahlungswirksame Bewertungseffekte in Höhe von 44,1 Mio. € bereinigt, die aus den im Vorfeld des Verkaufs der Diatron-Gruppe durchgeführten Maßnahmen (Carve-out) resultierten. Die Unterzeichnung der Verkaufsvereinbarung erfolgte im vierten Quartal 2026.

*„Unsere Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und Profitabilität zeigten auch im dritten Quartal 2026 Wirkung. Vor diesem Hintergrund ist es uns gelungen, die Profitabilität im dritten Quartal trotz eines unter den Erwartungen liegenden Umsatzniveaus deutlich zu steigern. Der starke Jahresauftakt bei der Entwicklung des operativen Cashflows setzte sich ebenfalls weiter fort und bestätigt zusätzlich die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen. Bei den Serviceteilen liegt der Umsatz unterhalb unserer Erwartungen, die auf statistischen und historischen Parametern basieren sowie den Nutzungsgrad berücksichtigen. Hier werden im Zuge wechselnder Eigentümerstrukturen bei Kunden oft logistische Optimierungsmaßnahmen ergriffen. Wir gehen davon aus, dass es sich hierbei lediglich um einen temporären Effekt handelt. Der genaue Zeitpunkt einer einsetzenden Erholung ist derzeit jedoch nur schwer vorhersehbar. Mit der kürzlich unterzeichneten Vereinbarung zum Verkauf der Diatron-Gruppe treiben wir zugleich die strategische Weiterentwicklung von STRATEC und die Fokussierung auf unser Kerngeschäft mit hochkomplexen Analysensystemen für High-End-Märkte weiter voran. Die Transaktion eröffnet dem veräußerten Geschäftsbereich unter dem Dach des neuen Eigners zusätzliche Marktchancen und bietet STRATEC Potenzial für eine zukünftige Zusammenarbeit. Zudem erwarten wir, dass die Transaktion unsere Profitabilität nachhaltig stärken wird. Dies steht insbesondere im Einklang mit unseren kürzlich aktualisierten Zielen für die fortgeführten Geschäftsbereiche im Geschäftsjahr 2026“*, so Marcus Wolfinger, Vorstandsvorsitzender der STRATEC SE.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz der STRATEC-Gruppe belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 164,9 Mio. € gegenüber 175,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem währungsbereinigten Rückgang von 5,0% beziehungsweise einem nominalen Rückgang von 6,1%. Die verhaltene Umsatzentwicklung ist insbesondere auf rückläufige Umsätze im Bereich der Serviceteile und Verbrauchsmaterialien zurückzuführen. Ursächlich hierfür waren im dritten Quartal 2026 anhaltende Maßnahmen bei Kunden mit veränderter Eigentümerstruktur. Diese Maßnahmen zielen offenbar darauf ab, die Kapitaleffizienz zu steigern sowie Servicekosten und damit verbundene Lagerbestände gezielt zu optimieren. Auch der Umsatz mit Entwicklungs- und Dienstleistungen war abrechnungsbedingt und aufgrund einer hohen Vergleichsbasis rückläufig. Der Umsatz mit Systemen konnte in den ersten neun Monaten 2026 hingegen leicht gesteigert werden. Maßgeblich hierfür waren insbesondere höhere Abrufe von Systemen im Bereich der Immun- und Molekulardiagnostik. Bei den Systemen für die Hämatologie der Tochtergesellschaft Diatron waren dagegen deutlich rückläufige Umsätze zu verzeichnen.

Das adjustierte EBIT für die ersten neun Monate 2026 konnte von 12,8 Mio. € im Vorjahr auf 13,7 Mio. € gesteigert werden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die adjustierte EBIT-Marge damit, insbesondere aufgrund einer gestiegenen Rohertragsmarge, um 100 Basispunkte auf 8,3% erhöht (9M/2025: 7,3%). Ursächlich hierfür waren insbesondere Maßnahmen zur Senkung der Personalaufwendungen, allgemeine Kostendisziplin, Produktmixeffekte sowie Effekte aus der Währungsumrechnung.

Das adjustierte Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2026 beläuft sich auf 7,5 Mio. € nach 7,1 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie beträgt 0,62 € (9M/2025: 0,58 €).

Die positive Entwicklung des operativen Cashflows aus dem ersten Halbjahr setzte sich auch im dritten Quartal 2026 fort. Insgesamt konnte der operative Cashflow in den ersten neun Monaten 2026 dank eines fokussierten Working-Capital-Managements und des Abbaus von Forderungen nach dem starken Jahresendgeschäft 2025 deutlich von -1,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 39,4 Mio. € gesteigert werden.

Die Ertragszahlen für die ersten neun Monate 2026 wurden um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert. Zudem wurden negative, nicht zahlungswirksame Bewertungseffekte in Höhe von 44,1 Mio. € bereinigt, die aus den im Vorfeld des Verkaufs der Diatron-Gruppe durchgeführten Maßnahmen (Carve-out) resultierten. Die Unterzeichnung der Verkaufsvereinbarung mit einem indischen Investorenkonsortium erfolgte im vierten Quartal 2026. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann der ebenfalls heute veröffentlichten Quartalsmitteilung 9M|2026 entnommen werden.

## FINANZPROGNOSE 2026

STRATEC hat am 30. Oktober 2026 eine Vereinbarung über den Verkauf der Diatron-Gruppe bekanntgegeben. Die Umsatz- und Ergebnisbeiträge des veräußerten Geschäftsbereichs sowie die im Zusammenhang mit der Transaktion entstehenden Wertminderungen und der für das vierte Quartal 2026 erwartete Entkonsolidierungseffekt (voraussichtlich 4,0 bis 9,0 Mio. €) werden für das Geschäftsjahr 2026 rückwirkend den aufgegebenen Geschäftsbereichen („discontinued operations“) zugeordnet. Der nachfolgende Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 bezieht sich folglich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Auf Basis eines um den veräußerten Geschäftsbereich bereinigten Pro-forma-Umsatzes für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 223,5 Mio. € erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2026 währungsbereinigt ein stabiles bis leicht steigendes Umsatzvolumen. Nach Ausgliederung des veräußerten Geschäftsbereichs aus den fortgeführten Aktivitäten prognostiziert STRATEC für das Geschäftsjahr 2026 eine adjustierte EBIT-Marge im Bereich von 13,0% bis 15,0%.

STRATEC geht auf Basis aktualisierter Planungen davon aus, dass die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte für den fortgeführten Geschäftsbereich im Geschäftsjahr 2026 im Bereich von insgesamt 5,0% bis 7,0% des Umsatzes liegen werden.

## PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNGEN

Auch im dritten Quartal 2026 hat STRATEC gemeinsam mit ihren Partnern zahlreiche Projekte planmäßig weiter vorangetrieben. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag dabei auf der Überführung neu entwickelter Systeme in die Serienfertigung. Dies gilt erstmals auch für den US-Standort, der bislang

primär auf die Produktion von Verbrauchsmaterialien spezialisiert war. Mit den Vorbereitungen für die Aufnahme der ersten Serienproduktion von Systemen stärkt STRATEC seine Marktpräsenz in den USA und erweitert seinen lokalen Fußabdruck gezielt über Verbrauchsmaterialien hinaus auf den Instrumentenbereich.

Darüber hinaus befinden sich STRATEC-Plattformen aus den Bereichen Immun- und Molekulardiagnostik bei mehreren potenziellen Kunden in fortgeschrittenen Evaluierungsphasen. Die seit mehreren Quartalen anhaltend hohe Nachfrage nach Lösungen, um den Lebenszyklus von am Markt etablierten Produkten signifikant zu verlängern, setzte sich auch im dritten Quartal 2026 fort. Treiber hierfür sind unter anderem die laufenden Veränderungen im regulatorischen Umfeld, beispielsweise die steigenden FDA-Anforderungen an die Cybersicherheit sowie veränderte Umweltauflagen im Zusammenhang mit der Materialkonformität.

STRATEC geht davon aus, dass diese Entwicklung langfristig zu einer Konsolidierung der Branche beitragen wird. Dank ihrer umfassenden Erfahrung im Lifecycle Management, ihrer regulatorischen Kompetenz und ihres breit gefächerten Portfolios an Cybersicherheitsleistungen verfügt STRATEC über eine gute Ausgangsposition, um diese Marktveränderungen aktiv zu begleiten und die daraus entstehenden Chancen zu nutzen.

## PERSONALENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe beschäftigte zum 30. September 2026, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.352 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.420 Mitarbeiter). Im Vergleich zum Vorjahresstichtag entspricht dies einem Rückgang von 4,8%.

## QUARTALSMITTEILUNG 9M|2026

Die Quartalsmitteilung 9M|2026 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

## TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der finalen Zahlen für die ersten neun Monate 2026 findet heute, Donnerstag, 12. November 2026, um 15:00 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter http://www.stratec.com/audiowebcast20261112 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

## ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projektiert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

## WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE
Jan Keppeler, CFA | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications
Telefon: +49 7082 7916-6515
ir@stratec.com
www.stratec.com